

Von:
An: [Ratsservice; online-redaktion](#)
Betreff: Bürgeranregung
Datum: Freitag, 15. Dezember 2017 12:00:51

Nachname:
Vorname:
Straße, Haus-Nr.:
PLZ:
Ort:
E-Mail:

Adressat: Bezirksvertretung Münster-Südost
weitere Adressaten: Rat der Stadt Münster
Thema: Fahrradstraße Lindberghweg / Lütkenbecker Weg

Anregung / Antrag:

- Sperrung des Durchgangsverkehrs Lindberghweg / Lütkenbecker Weg im Wegesverlauf für PKW, d.h. Umwandlung in "zwei Sackgassen" für PKW
- oder:
- Umwidmung der Straßen zu Anwohnerstraßen

Wenn sich die oben genannten Varianten nicht umsetzen lassen, stellen Sie bitte den alten Zustand wieder her, d.h. Fahrräder dürfen die separaten parallelen (Rad-)Wege wieder benutzen.

Begründung:

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor wenigen Wochen wurden der Lindberghweg und der Lütkenbecker Weg bis hin zur Kanalbrücke Schillerstraße zu einer Fahrradstraße umgewidmet.

Leider hat dies die Situation für Fahrradfahrer drastisch verschlechtert!

Meine Frau und ich befahren die Strecke an jedem Werktag morgens um ca. 8 bis 8.30 Uhr und abends zwischen 17 und 19 Uhr, und wir fühlen uns als Radfahrer wesentlich unsicherer als zuvor; vor allem auf den Teilstrecken, die bislang über einen separaten Radweg verfügten, und die jetzt für Fahrräder gesperrt sind.

Wie Sie dem beigefügten Screenshot von Google-Maps entnehmen können, wird diese Verbindung zu Zeiten des Berufsverkehrs als normale Einfall-/Ausfallstraße von Pendlern genutzt. Am Beispiel der durchschnittlichen Nutzung immer Mittwochs um 8 Uhr sieht man, dass die Verbindung genauso wie Albersloher Weg oder Wolbecker Straße gefärbt ist (i.W. orange).

An das neue Tempolimit von 30 km/h hält sich KEIN Autofahrer; normal ist weiterhin geschätzt 40 - 70 km/h. Kontrollen finden nicht statt. Bauliche Veränderungen hat es nicht gegeben. Im Gegenteil hat der Verkehr jetzt gegenüber den Anwohnern seitlich vom Lindberghweg sogar Vorfahrt! Gebremst wird höchstens dann, wenn sich Fahrradfahrer wg. Gegenverkehrs nicht unmittelbar überholen lassen; dies wird dann bei nächster Gelegenheit mit aufheulendem Motor nachgeholt. Und mittendrin die Fahrräder, die aufpassen müssen, nicht auf den rechten Grünstreifen gedrängt zu werden. Besonders gefährlich ist die Überquerung der Umgehungsstraße, da überholende PKW den Gegenverkehr erst spät sehen können.

Daher die dringende Bitte, diese Situation zu ändern!

Von alleinigen baulichen Veränderungen (z.B. Blumenkübeln, Schwellen o.ä.) versprechen wir uns nichts; durch die "Kurvenfahrten" würden wir sogar von höherer Gefährdung ausgehen.

Freundliche Grüße

Eventuelle Dateien befinden sich im Anhang dieser E-Mail.

[Auf diese E-Mail antworten](#)